

[1621 Juni 17.]<sup>1</sup>

A

"PRIESTER=MANDAT [DES BISCHOFS VON KONSTANZ, JAKOB FUGGER]"<sup>2</sup>

"Wir Jacob [Fugger] Von Gottes Undt des Apostolischen Stuels Gnaden Bischoff Zue Constantz, Herr der Reichenau undt Ö[h]ningen ... Allen undt Jeden Pfarherren, undt dess Göttlichen Worts Verkündteren, oder Predigeren auff den Pfarren, Jn Schweytzerischer Nation [konkret die Schweizer Quart gemeint] unseren Grues undt Heyll in dem Herren; undt das Sey unseren Mandaten Kräftiglich gehorsammen Solendt; alss Wir nüwlich Von Unseren Deputierten undt verordneten Suffraganeo oder Weichbischoffen [Johann Anton **Tritt von Wilderen**], den wir durch etliche Ohrt der Eydgnoschafft abgeordnet, die Kirchen undt Pfahreyen Zue Visitieren.<sup>3</sup> mit Sonderem grossen schmerzen unsers gemüets (leider) vernommen, wie das etliche Undter den Predigeren, So das hohe Predigamt Versähendt, das Heylig Evangelium, nit wie ess Sich gebührt, Ausslegendt, Sonder sich mehrer Theils darvon Abwendendt, undt mehr andere, weltliche, unnütze Sachen Zue Predigen fürnemmdt, die Sich Zue Auferbauung nit reimen wöllendt, Sonder vill mehr Zum Auffruhr, Zersthörung, Krieg, undt dardurch die Oberkheiten [- in Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] wider Einander Verhetzt, Undt Zue Ungehorsamme gemeinen volckhs reichen thuendt. Derohalben wir von unsers Bischöfflichen Ambts undt Vätterlichen Threüwen, undt Guethertzigkeit wegen, So wir gegen der Schweizerischen Nation wohl gemeindt, Solchem Übell Zue begägnen, undt abzueschaffen gebietendt, undt ermahndt wir in dem Herrn, Eüch alle vorgemälte Pfarherren Undt Seelsorger durch der Heyligen obediens oder Gehorsamme, das Jhr fürthin Solche Ungereimbte wohrt undt Predigen Zue dem Christlichen Volckh Undterlassen Sollendt. Sonder Zue Fridt undt Gemeiner Einigkeit, damit Krieg, Undt Andere Unruohen Vermitten, Alles das gepflantzet werde, So Zur Heyligkeit des Haus gottes gehöret ...".

- 1) s. Dommann/Reform 262 Anm. 5, wo darauf hingewiesen wird, dass die hier unter AH 145/65 vorliegende Kopie fälschlich mit dem Jahr 1624 datiert sei; diese Falschdatierung wurde wohl nachträglich, vermutlich vom 1629 in den Zuger Stadt- und Amtsrat gewählten **Beat II**. Zurlauben angebracht
- 2) Titelgebung anhand der Dorsualnotiz
- 3) Tatsächlich führte Tritt Anfang Juni 1621 in Stadt und Amt Zug eine Visitation durch, s. ebenda 85.

---

AH 145, 166-167 - Blatt 166<sup>V</sup> und 167<sup>F</sup> leer